

Protokoll zur Elternratssitzung am 17.04.2019

Schwerpunkte:

1. Neue Schulordnung ab kommenden Jahr:

- §13 ermöglicht besondere Fördermaßnahmen:
- folgende Themen könnten in Betracht gezogen werden
 - Lernstrategien
 - wissenschaftliches Arbeiten
 - Begabtenförderung
- Elternrat befand mehrheitlich, dass Förderungen darauf abzielen sollten, dass möglichst viele Schüler erfolgreich zum Abitur geführt werden sollten
- Förderkonzepte zur Begabtenförderung sind eher Sache der Spezialgymnasien
- Die Elternsprecher befragen dazu jeweils die Eltern in ihren Klassen, sammeln die Rückmeldungen, Anregungen und Stimmungsbilder dazu ein und leiten diese an den Elternrat weiter
- Elternrat kommuniziert die Ergebnisse mit der Schulleitung

2. Problematik reduzierter Schülerzahl:

- Es gab das Gerücht, dass Klassen der derzeitigen Klassenstufe 9 in Klasse 10 zusammengelegt werden sollen, weil Schüler das Gymnasium verlassen und sich die Schülerzahl damit reduzieren wird.
- Die Elternsprecher sollten Ihre Klassen informieren, dass dies derzeit nicht geplant ist und die kursierenden Gerüchte nicht stimmen.

3. Datenschutz:

- Weitergeben von Fotos innerhalb der Klasse stellt keinen Verstoß gegen die DSGVO dar
- gilt auch für das digitale Weitergeben

4. Girls-/Boys-Day:

- Inhalte und Zielstellung der Girls-/Boys-Days wurden erläutert.
- Es wurden die Probleme mit fehlenden Freistellungen angesprochen.
- Freistellungen vom Unterricht zum Girls-/Boys-Day werden erteilt, so lang keine Klassenarbeiten an den betreffenden Tagen geschrieben werden.
- bisher verweigerte Freistellungen entsprechen nicht dieser Vereinbarung

5. Technische Ausstattung an unserer Schule:

- wird einheitlich als unzureichend bewertet
- Stellungnahmen von offiziellen Stellen werden als ermüdend und völlig unzureichend bewertet; Kern dieser Aussagen: Da keine Gelder vom Bund zur Verfügung gestellt werden, gibt die Stadt kein Geld
- folgende Feststellungen:
 - es gibt keine Strategie von Seiten der Stadt zur technischen Ausstattung der Schulen
 - es sollte von Seiten der Eltern mehr Druck gegenüber der Stadt aufgebaut werden
 - Die Elternsprecher sollten Anregungen aus der Elternschaft einsammeln, damit ein Konzept zur Ausstattung der Schule erarbeitet werden kann → das ist keine kurzfristige Aufgabe
- Es wurden spontane Vorschläge vorgebracht, z.B.:
 - MINT-EC-Schulcloud beantragen
 - ggf. zusätzliche Dienststellen schaffen, z.B. Systemadministrator für Gymnasium und andere Schulen usw.
 - Systemadministration mit begrenztem Leistungsumfang durch externe Firmen wird vom Elternrat kritisch gesehen

6. Schulleben:

- Elternsprecher haben den Eindruck, dass zu wenig Schulleben stattfindet, z.B. außerschulische Nutzung der Schulclubräume
- Re-Etablierung sollte gefördert werden
- es wurden noch keine konkreten Maßnahmen vereinbart

7. Förderverein:

- Die Position des Förderverein sollte aus Sicht der Elternsprecher gestärkt werden, weil dieser mit wachsender Mitgliederzahl zunehmende finanzielle Schlagkraft entwickelt und die Schule unterstützen kann, wo dies von offizieller Seite fehlt
- bisherige Haltung von Seiten der Schule dazu trifft bei Elternsprechern auf wenig Verständnis
- stärkeres Miteinander wäre wünschenswert

8. Unterstützung der Eltern bei den Lehrplänen:

- Positionen zum Bildungsnotstand wurden ausgetauscht:
 - einerseits:
 - höhere Abiturientenzahlen durch abgesenktes Bildungsniveau erreicht
 - vielfaches Fehlen auf elementaren Wissensgebieten (Rechtschreibung, Lese-Rechtschreibverständnis, Mathematik)
 - andererseits:
 - überfüllte Lehrpläne
 - Vorgriff auf Lehrinhalte der Hochschulen
 - Unnötiges Überfrachten der Lehrpläne
- wünschenswert aus Sicht der Elternschaft wäre:
 - verschlankte Lehrpläne, die Schüler zur Hochschulreife führen, nicht universitären Lehrstoff vorwegnehmen
 - bessere Strukturen in den Lehrpläne, die die Erfassbarkeit der Lehrinhalte verbessern
 - damit effizienteres Unterrichten einerseits
 - weniger ungerechtfertigter Leistungsdruck und mehr Zeit für Muse für die Schüler andererseits; Gymnasium darf nicht nur von Effizienz getriebene Lernmaschine sein
- Wie können die Eltern die Lehrer an dieser Stellen unterstützen?
 - Bildung von Fachgruppen, die Lehrer bei Lehrplangestaltung unterstützen
 - Ermutigung der Lehrer nicht alle Themen aus einem Lernfeld zu unterrichten, sondern selbstbewusst das Wichtige auswählen
 - hier besteht weiterer Diskussionsbedarf auch und insbesondere mit der Lehrerschaft: wie kann eine Unterstützung erfolgen, welche Ideen sind sinnvoll und umsetzbar

9. Aufgaben des Elternsprechers:

- Leistungsumfang des Elternsprechers wurde erörtert
- Was muss dieser tun, was nicht.

10. Thema Drogen:

- Es wurde angeregt, diesen Punkt wieder aufzugreifen; Orga-Punkte wurden angeregt:
 - Scholl-Club-Abend zum Thema
 - Sozialarbeit zum Thema stärken
 - Vorstellung von themenbezogenen Präventionsprogrammen
- Wichtig: Schüler müssen bei Problemen das unbedingte Vertrauen haben können, sich anvertrauen zu können; Vertrauen ist wichtiger als Schamgefühle!

11. Netzrecherchen der Schüler:

- übliche Recherchemethoden wurden diskutiert
- viele Varianten wurden verworfen, exemplarische genannt wurde Youtube als Grundlage für Recherchen

12. Störfallnummer der Schule: 01511/623 14 00